



# PEAU D'ANE

d'après **Charles Perrault**

Mise en scène **Pénélope Lucbert** Adaptation de **Florence Le Corre**



**Fr. 09. Februar 2018, 9:00 Uhr**  
**TREFFPUNKT Rotebühlplatz, Robert-Bosch-Saal**  
**Stuttgart-Stadtmitte**





**THEATER FÜR KINDER ab 5 Jahre und ERWACHSENE**

# PEAU D'ÂNE (Eselshaut)

Ein musikalisches Märchen zum Erwachsenwerden

Sprache Frz. / Programmheft Dt.-Frz.

von CHARLES PERRAULT

Adaptation FLORENCE LE CORRE

Inszenierung PÉNÉLOPE LUCBERT Assistenz EMEL HOLLOCOU

Mit ARIANE BROUSSE, OSCAR CLARK, XAVIER GUERLAIN, EDOUARD MICHELON et  
VALÉRIE THOUMIRE

Musique Live OSCAR CLARK

Bühnenbild und Kostüme SARAH BAZENNERYE Lichtregie DAN IMBERT / Bühnenaccessoires  
ANTOINE ALLIOT / Production COMPAGNIE LA SAVANESKISE

Es war einmal eine Prinzessin mit einem merkwürdigen Namen, die um vor der Torheit ihres Vaters zu fliehen, bekleidet mit einer Eselshaut den Palast verlässt.



© Yoan Blanco

Das Stück erzählt die Geschichte eines Mädchens, das viel schneller als vorgesehen groß werden muss. Es ist nicht leicht, groß zu werden, wenn man dazu gezwungen ist.

Doch Peau d'âne wird ihrer Bestimmung begegnen: dem bezaubernden Prinzen! Ein Happy-end!! Die Musik und die Lieder begleiten sie bei ihrem zügellosen Lauf zu ihrer Befreiung und Liebe.



© Yoan Blanco

Nach dem Erfolg ihrer Aufführung VOYAGE und dem Workshop/Atelier über französische Lyrik mit Schülern des Wagenburg-Gymnasiums im Januar 2017 kehrt die **Compagnie La Savaneskise** mit ihrer Regisseurin Pénélope Lucbert zurück, um die Modernität des französischen Märchens PEAU D'ÂNE (Eselshaut) für die Schüler der Dt.-Frz. Grundschule Sillenbuch sowie einem öffentlichen Publikum aufzuzeigen. In einem im April anschließenden Workshop/Atelier werden Schüler der Dt.-Frz. Grundschule Szenen dieses Märchens erarbeiten und aufführen.





## SCÈNE 1 : PROLOGUE

### Narrateur:

Il était une fois un roi,  
Le plus grand qui fût sur la Terre  
Ses voisins le craignaient, ses états étaient calmes  
Sous son influence, le royaume était peuplé  
de grands artistes et de philosophes.  
Sa femme adorée, sa compagne fidèle,  
Était si charmante et si belle,  
Avait l'esprit si commode et si doux,  
Qu'il était encore avec elle  
Moins heureux roi qu'heureux époux.  
Ils étaient les heureux parents  
D'une unique fille, si parfaite  
Qu'ils se consolait aisément  
De n'avoir pas d'autres enfants.  
Dans son vaste et riche palais  
Ce n'était que magnificence ;  
Mais ce qui surprenait tout le monde en entrant,  
C'est qu'en plein milieu du salon,  
un curieux maître étalon étalait ses deux grandes  
oreilles.  
Un âne charmant en vérité mais un âne quand  
même !  
Cette injustice vous surprend ?  
Mais lorsque vous saurez ses vertus non pareilles,  
Vous ne trouverez pas que l'honneur fût trop  
grand.



## SZENE 1 : PROLOG

### Erzähler :

Es war einmal ein König,  
Der größte König, den es auf Erden gab.  
Seine Nachbarn fürchteten ihn, er war jedoch von  
Ruhigem Gemüt. Unter seinem Einfluss war das  
Königreich von großen Künstlern und Philosophen  
Bevölkert. Seine von ihm verehrte Frau, seine  
Treue Gefährtin, war so bezaubernd und so schön,  
hatte einen so angenehmen und sanften  
Charakter, dass er mit ihr nicht nur ein glücklicher  
König sondern auch ein glücklicher Gatte war.  
Sie waren die glücklichen Eltern einer einzigen  
Tochter, die so vollkommen war, dass sie sich  
leicht damit trösteten, keine weiteren Kinder zu  
haben.  
In seinem weiträumigen und reich ausgestatteten  
Palast gab es nur Pracht und Pomp;  
Aber was alle beim Eintreten in den Palast  
Verwunderte, war, dass inmitten des  
Empfangssalons ein seltsames Tier seine zwei  
Großen Ohren ausbreitete.  
Ein bezaubernder Esel wahrlich aber dennoch ein  
Esel!  
Diese Unrechtmäßigkeit überrascht euch?  
Aber sobald ihr seine unvergleichlichen Tugenden  
Kennt, werdet ihr nicht mehr finden, dass die Ehre,  
Die ihm zuteilwird, zu groß wäre.





## Le Roi :

*Il pousse l'âne en avant*

La Nature l'avait fait, en sorte  
Qu'il ne faisait jamais d'ordure  
Mais de belles pièces luisantes d'or  
Qu'on allait recueillir sur la blonde litière  
Tous les matins à son réveil.

## La Reine :

Or le Ciel qui parfois se lasse  
De rendre les hommes contents,  
Qui toujours à ses biens mêle quelque disgrâce,  
Ainsi que la pluie au beau temps,  
Permit qu'une grave maladie  
Tout à coup de la Reine attaquât les beaux jours.  
Partout on cherche du secours,  
Mais ni la Faculté qui le grec étudie,  
Ni les charlatans de la cour,  
Ne purent arrêter la maladie

### SCÈNE 3 : LA REINE EXPIRANT ET LE ROI

#### La Reine (expirant) :

Mon bon ami, je me meurs.  
Je ne viendrai pas à bout de cette peine.  
Prenez grand soin de notre fille  
qui est toute ma vie.  
Et trouvez bon qu'avant *que je n'expire*  
J'exige une chose de vous ;  
C'est que s'il vous prenait envie  
De vous remarier quand je n'y serai plus...

#### Le Roi :

Ah ! Ces soins sont superflus,  
Je n'y songerai de ma vie,  
Soyez en repos là-dessus.

#### La Reine :

Je le crois bien,  
Je vois que vous m'aimez passionnément ;  
Mais pour m'en rendre plus certaine,  
Je veux avoir votre serment, (*coupe*)  
Que si vous rencontrez une femme plus belle,  
Mieux faite et plus sage que moi,  
Vous pourrez franchement lui donner votre foi,  
Et vous marier avec elle. »

#### Le Roi (en larmes) :

Je te le jure, ma mie.

## Der König :

*Er treibt den Esel nach vorne*

Die Natur hatte ihn so ausgestattet, dass er  
Niemals Kot produzierte  
Sondern schöne glänzende Goldstücke,  
Die man auf dem blonden Streu jeden Morgen  
beim Aufwachen aufsammlte.

## Die Königin:

Der Himmel nun aber, der manchmal der Sache  
überdrüssig ist, die Menschen zufrieden zu stellen,  
der immer unter seine guten Taten auch einige  
Ungunst mischt, so wie der Regen dem schönem  
Wetter, ließ es zu, dass eine plötzliche, schwere  
Krankheit der Königin die schönen Tage in Gefahr  
brachte. Überall sucht man Hilfe und Rettung,  
Aber weder die Fakultät, die das Griechische  
studiert, noch die Scharlatane des Hofes, konnten  
die Krankheit zum Stillstand bringen.

### SZENE 3 : DIE STERBENDE KÖNIGIN u. DER KÖNIG

#### Die Königin (langsam sterbend):

Mein guter Freund, ich sterbe.  
Ich werde nicht mit dieser Krankheit fertig  
Werden. Sorgt gut für unsere Tochter, die mein  
Ganzes Leben ist.  
Und hört auf Folgendes. Bevor ich sterbe, verlange  
ich eines von euch;  
Dass ihr, falls ihr den Wunsch habt, euch wieder zu  
verheiraten, wenn ich hier nicht mehr sein werde...

#### Der König:

Ach, diese Sorge ist überflüssig, ich werde mein  
Leben lang nicht daran denken,  
Seid darüber beruhigt.

#### Die Königin:

Das glaube ich wohl,  
Ich sehe, dass ihr mich leidenschaftlich liebt;  
Aber um sicher zu gehen,  
Will ich, dass ihr mir schwört, (*Pause*)  
Dass ihr, wenn ihr einer schöneren, besser  
gestalteten und klügeren Frau als ich begegnet,  
ihr freimütig euer Vertrauen geben und euch mit  
ihr verheiraten könnt.

#### Der König (in Tränen):

Ich schwöre es dir, meine Liebste.





## Quelques mots sur le conte de *Peau d'âne*

*Peau d'âne* fait partie de la littérature enfantine. Il met en scène une histoire de prince et de princesse, des situations magiques et extravagantes qui nous relient immédiatement à notre part d'enfance, cette partie de nous qui rêve et qui se délecte de l'apparition du merveilleux dans notre quotidien.

*Peau d'âne* est un conte populaire, on retrouve de nombreuses versions en Europe, en Asie et en Afrique, signe que cette histoire parle fortement à notre imaginaire collectif. La version qu'en donne Perrault en 1694 est la première à nous être parvenue par écrit.



## Le passage de l'enfant à l'adulte

Pour *Peau d'âne*, le séjour dans la forêt peut se lire comme **un parcours initiatique**.

Il s'agit de quitter le royaume, accepter de rompre avec le désir du père, se défaire de l'appartenance familiale, sortir de la société pour aller vers le sauvage, être seule, se confronter à la peur, au froid et au noir de la forêt, devenir une bête, laver la souillure, travailler. La peau d'âne permet à l'héroïne ne pas perdre son âme et de se trouver en tant que femme. Dans la forêt elle retrouve son appartenance profonde.

*Peau d'âne* **fuit le royaume en tant qu'enfant**, elle rencontre la forêt qu'elle repoussera d'abord, pour faire corps avec elle ensuite, devenant quasiment une bête. Elle sort de la forêt, **changée, endurcie, combative et presque adulte**.

## Einige Worte zum Märchen *Peau d'âne*

*Peau d'âne* ist Teil der Kinderliteratur. Es beschreibt die Geschichte eines Prinzen und einer Prinzessin, magische und extravagante Situationen, die uns sofort mit unserem Anteil des Kindes in uns verbinden, diesem Anteil, der träumt und sich an der Erscheinung des Wundervollen in unserem täglichen Dasein ergötzt.

*Peau d'âne* ist ein Volksmärchen. Man findet zahlreiche Versionen in Europa, in Asien und in Afrika, ein Zeichen dafür, dass diese Geschichte sehr stark unser kollektives Empfinden anspricht. Die Fassung, die Perrault in 1694 aufschreibt, ist die erste schriftliche.



## Der Übergang vom Kind zum Erwachsenen

*Peau d'ânes* Aufenthalt im Wald kann man wie **eine Art Reifeprüfung** betrachten. Es geht darum, das Königreich zu verlassen, zu akzeptieren, mit dem Verlangen des Vaters zu brechen, sich von der Familie zu lösen, aus der Gesellschaft heraus in die Wildnis zu gehen, allein zu sein, sich der Angst, der Kälte und dem Dunkel des Waldes auszusetzen, ein Tier zu werden, sich vom Schmutz reinzuwaschen, zu arbeiten. Die Eselshaut erlaubt es ihr, ihre Seele nicht zu verlieren und sich als Frau zu finden. Im Wald findet sie ihre tief empfundene Aufgabe. *Peau d'âne* **flieht aus dem Königreich als Kind**. Sie begegnet dem Wald, den sie zuerst zurückweist, um anschließend, beinahe wie ein Tier, mit ihm zu verschmelzen. Sie kehrt aus dem Wald zurück, **verändert, gestärkt, kämpferisch und fast erwachsen**.



Ce séjour est **une épreuve de courage intérieur**. Sa transformation est de l'ordre du rituel. Quand *Peau d'âne* aura pleinement vécu ce moment de maturation intérieure, son cœur de princesse sera enfin reconnue (un prince la découvre) et elle réintégrera avec succès le monde extérieur.



## UNE FORME CONTEMPORAINE ET MUSICALE

### Du conte au théâtre

L'intention de la metteuse en scène est de **remettre au goût du jour des textes anciens**. Dans cette création, il s'agit de s'approprier de manière vivace une langue ancienne et un univers non réaliste pour les rendre accessibles et directs.

Ce spectacle est une adaptation libre du conte de Perrault.

Le texte de Perrault est essentiellement narratif. L'adaptation du conte par Florence Le Corre apporte, quant à elle, un ensemble dialogué dominé par un personnage de narrateur, sorte de démiurge donnant vie à tous les autres personnages de l'histoire.

Florence Le Corre prend des libertés par rapport au texte original. Elle y a rajouté des chansons et le texte, majoritairement en prose, offre quelques **clins d'œil au monde d'aujourd'hui** (les médecins prescrivent de l'acupuncture ou du paracétamol à la reine malade, les villageois parlent de la réserve de fruits et légumes bio du prince...).

### Quelle adaptation ?

Il s'agissait de rendre hommage à une langue ancienne, écrite en vers, tout en se l'appropriant complètement.

Dieser Aufenthalt im Wald ist **eine Prüfung ihres inneren Muts**. Ihre Wandlung ist von ritueller Art. Wenn *Peau d'âne* diesen Augenblick der inneren Reifung voll durchlebt haben wird, wird ihr Wesen einer Prinzessin endlich erkannt (ein Prinz entdeckt es) und sie wird erfolgreich wieder in die äußere Welt zurückkehren.

## EINE ZEITGEMÄSSE UND MUSIKALISCHE FORM

### Vom Märchen zum Theater

Die Absicht der Regisseurin ist alte, **ehemalige Texte dem heutigen Geschmack näher zu bringen**.

In dieser Inszenierung handelt es sich darum, sich eine ehemalige Sprache und ein nicht realistisches Universum in einer lebendigen Weise anzueignen, um sie zugänglich und direkt erfahrbar zu machen. Dieses Stück ist eine freie Bearbeitung des Märchens von Perrault. Perraults Text ist im Wesentlichen erzählend. Die Bearbeitung des Märchens durch Florence Le Corre liefert ein dialogweises Ensemble, das durch die Person eines Erzählers beherrscht wird, einer Art Halbgott, der allen anderen Personen der Geschichte Leben einhaucht. Florence Le Corre nimmt sich Freiheiten gegenüber dem Originaltext. Sie hat Chansons hinzugefügt und der Text, der hauptsächlich in Prosa ist, bietet einiges Augenzwinkern in Bezug zur heutigen Welt (die Ärzte verschreiben der kranken Königin Akupunktur oder Paracetamol, die Dorfbewohner sprechen von dem Vorrat an Bio-Früchten und Bio-Gemüse...).

### Was für eine Bearbeitung des Märchens?

Es ging darum einer alten, ehemaligen Sprache, die in Versen geschrieben ist, Respekt zu erweisen, sie sich aber gleichermaßen völlig anzueignen.



## Construction de l'adaptation :

- circulation entre la parole du narrateur et l'interprétation de situations théâtrales
- **mélange de tons et d'atmosphères** : situations tragiques (le drame de Peau d'âne), ton comique (les médecins, les villageois), situations réalistes (les villageois), plongée dans la féerie (l'épisode des robes, l'intervention de la marraine).

Le travail sur les personnages secondaires a été l'occasion de développer **des situations comiques fortes** (le couple des villageois en particulier) et d'offrir un contrepoint à la tragédie.

## Un univers onirique et féérique

### Notre part d'enfance



Sur le plateau, la metteuse en scène fait usage des codes du rêve, distincts des codes réalistes : jeu avec les symboles (les robes de Peau d'âne et la peau de l'âne ont été présentées de manière plus symboliques que réalistes), effets de condensation (notamment au niveau du temps : ellipses lors de la fabrication des robes), apparition du magique au sein d'une situation réaliste (intervention de la marraine). La dimension onirique est explorée via la musique, les ambiances lumineuses, la scénographie, le traitement des costumes ou encore la façon de s'adresser au public. Sur le plateau, la mise en scène s'attache à créer **un univers poétique et féérique**. Il sera âpre par moment mais toujours doux et joyeux, car elle s'intéresse à la construction de l'héroïne plutôt qu'aux obstacles qu'elle rencontre.

## Struktur der freien Bearbeitung:

- Wechsel zwischen dem Text des Erzählers und der Darstellung theatermäßiger Handlungen
- **Mischung von Redeweisen und Stimmungen**: tragische Situationen (das Drama von Peau d'âne), komische Redeweise (die Ärzte, die Dorfbewohner), realistische Situationen (die Dorfbewohner), Eintauchen in die Zauberwelt (Episode der Kleider, Eingreifen der Patin). Die Arbeit an den Nebenfiguren gab die Gelegenheit, **sehr komische Situationen** zu entwickeln (insbesondere das Paar der Dorfbewohner) und einen Kontrapunkt zur Tragödie zu bieten.

## Ein traumhaftes und verzaubertes Universum

### Unser Teil des Kindseins in uns

Auf der Bühne verwendet die Regisseurin die Formeln des Traums, die sich von den realistischen unterscheiden: Spiel mit den Symbolen (die Kleider Peau d'ânes und die Eselshaut werden eher symbolisch als realistisch präsentiert), Verdichtungseffekte (besonders im Hinblick auf die Zeit: Ellipsen für die Herstellung der Kleider), Zauberei inmitten einer realistischen Situation (Eingreifen der Patin).

Die Dimension des Traums wird über die Musik erkundet, die Beleuchtungen, die Bühnenausstattung, die Kostüme oder auch durch die Art sich an das Publikum zu wenden. Auf der Bühne wird **ein poetisches und verzaubertes Universum** geschaffen.

Es ist manchmal rau und bitter aber immer sanft und fröhlich, denn die Inszenierung konzentriert sich eher auf die Entwicklung der Heldin als auf die Hindernisse, denen sie begegnet.



Il ne s'agit pas seulement de créer un univers enfantin destiné aux seuls enfants. Elle souhaite développer un univers onirique qui, parlant le langage du rêve, relie, enfants et adultes, à leur part d'enfance.

## Un univers musical moderne

### Entre comptine et tonalité pop rock

La musique a fait l'objet d'un travail de composition fouillée mêlant des sons naifs rappelant l'enfance, des sons métalliques apportant de l'étrangeté et du féérique (son de petit piano d'enfant) à des sons de musique actuelle (guitare électrique).

Les influences d'Oscar Clark ont été diverses : l'enjeu a été, pour lui, de prendre l'univers de la comptine et de le détourner, le moderniser et le faire grincer.

Il crée des moments puissants aux **influences classiques baroques** (le chœur de voix à la mort de la reine). Il y mêle, dans son utilisation de la guitare acoustique et électrique, **des influences rock et pop**. A cela s'ajoute l'univers de la comptine amené notamment par le **son naif et enfantin** du petit piano à queue pour enfant. Dans certaines chansons se trouvent également des tonalités proches de **la variété** ou encore des **influences rock baroque** à la manière d'un Queen dans l'utilisation de la multiplication des voix.

## Un conte musical

Le dispositif musical est à vue sur le plateau. Il est constitué d'un petit piano à queue pour enfant, d'un xylophone, d'un bâton de pluie, d'une guitare électrique et d'une guitare acoustique. Oscar Clark, compositeur et musicien, opère comme un chef d'un mini-orchestre dont il est à la fois le directeur et l'interprète. Elle est avec le narrateur, le fil rouge de l'histoire. La musique est partie prenante de l'action sur scène.

Es handelt sich nicht nur darum, ein kindgemäßes Universum zu schaffen, das sich allein an Kinder richtet. Sie beabsichtigt eine Traumwelt zu schaffen, die, die Sprache des Traums verwendend, Kinder und Erwachsene mit ihrer Kindheit verbindet.

## Ein modernes musikalisches Universum

### Zwischen Kinderreim und Klängen des Pop-Rock

Die Musik war Gegenstand einer bis ins Einzelne gehenden Komposition, die einfache Töne, die an die Kindheit erinnern, metallischen, die Verfremdung und Zauber hervorbringen (Tonart eines kleinen Kinderklaviers) mit aktuellen Klangfarben mischt (elektrische Gitarre). Die Einflüsse durch Oscar Clark waren vielseitig: die Herausforderung war für ihn, das Universum der Kinderreime zu nehmen, es umzuformen, zu modernisieren und es zum „Knirschen“ zu bringen. Er schafft starke Momente mit **klassischen barocken Einflüssen** (der Stimmenchor beim Tod der Königin). Er mischt, in seiner Verwendung der akustischen und elektrischen Gitarre, **Einflüsse des Pop und Rock**. Dazu gesellt sich das Universum der Kinderverse, das insbesondere durch den **naiven und kindlichen Klang** des kleinen Flügels in Erscheinung tritt. In einigen Liedern finden sich gleichermaßen die dem **Variété** nahen Tonklänge oder die **Einflüsse des barocken Rocks** nach Art der Mehrstimmigkeit der Queen-Gruppe.

## Ein musikalisches Märchen

Die Musikinstrumente sind auf der Bühne zu sehen. Sie bestehen aus einem kleinen Flügel für Kinder, einem Xylofon, einem Bâton de pluie, einer elektrischen Gitarre und einer akustischen Gitarre. Oscar Clark, Komponist und Musiker, agiert wie der Dirigent eines Miniorchesters, in dem er gleichzeitig der Leiter und der Interpret ist. Die Musik nimmt Teil an der Handlung auf der Bühne.





## SCÈNE 19 : LA RECONNAISSANCE DE LA PRINCESSE + MARIAGE + PAPA CONTENT

### Le Villageois :

Nous allons vous conduire au Prince...

### La Princesse :

Puis-je changer de vêtement ?

### Narrateur :

Et c'est dans sa robe d'Or qu'elle arriva au Palais, faisant pâlir de jalousie toutes les beautés de la cour.

La Princesse Peau d'Ane fait l'unanimité et le mariage est aussitôt décidé.

Tous les Rois du monde sont invités pour le grand jour.

Certains arrivent à dos d'éléphant, d'autres du plus extrême de l'Orient...

Mais voilà qu'arrive enfin le malheureux papa.

Il faut dire qu'avec le temps, la raison lui était revenue et il avait banni tout désir *coupable*.

### Le Roi, père de Peau d'âne, en pleurant de joie :

Que béni soit le ciel qui veut bien que je te revoie, ma chère enfant.

### Narrateur :

Tout le monde en est ému.

## SCÈNE 20 : L'ÉPILOGUE

La marraine la fée conte toute l'histoire qui achève de combler Peau d'Ane de gloire.

### Chanson de conclusion : la morale de l'histoire.

*Final / chanson de la marraine et de tous /*

### "Marraine :

Ninon, chère princesse, tu vois, j'avais raison.

Je ne suis pas une vulgaire fée de maison...

Je suis ta marraine-magique, sans nulle comparaison !

## SZENE 19 : DIE WIEDERERKENNUNG DER PRINZESSIN + HOCHZEIT + PAPA ZUFRIEDEN

### Der Bauer:

Wir werden Euch zum Prinz führen...

### Die Prinzessin:

Darf ich mein Kleid wechseln?

### Der Erzähler:

Und so ist es das goldene Kleid, in dem sie im Palast erscheint, was alle Schönheiten des Hofes vor Neid blass werden läßt.

Die Prinzessin Peau d'Ane stößt auf breite Zustimmung und die Hochzeit wird sogleich beschlossen. Alle Könige der Welt sind zu dem großen Tag eingeladen. Einige kommen auf dem Rücken eines Elefanten, andere vom fernen Orient... Aber da kommt schließlich der unglückliche Papa. Man muss sagen, dass ihm mit der Zeit die Vernunft zurückgekommen war und dass er jedes schuldige Verlangen verbannt hatte.

### Der König, Vater von Peau d'Ane, vor Freude weinend:

Gelobt sei der Himmel, der es will, dass ich dich wiedersehe, mein liebes Kind.

### Der Erzähler:

Alle sind darüber sehr bewegt.

## SZENE 20 : EPILOG

Die Patin und Fee erzählt die ganze Geschichte, die am Ende Peau d'Ane im Glanz erscheinen lässt.

### Schlußlied: Die Moral von der Geschichte.

*Finale / Chanson der Patin und aller Anwesenden /*

### „Patin:

Ninon, liebe Prinzessin, du siehst, ich hatte Recht.

Ich bin nicht eine gewöhnliche Hausfee...

Ich bin deine unvergleichliche Zauber-Patin!



A la mort de ta mère, ton père est devenu fou,  
Tu es sa fille, il voulait être ton époux !  
Plongés dans le chagrin et tes robes chamarrées,  
C'est en âne qu'il a fallu te déguiser.

### **Refrain ensemble :**

Tu as eu du chagrin et beaucoup de courage,  
car bravant ton destin, tu as fait ton devoir.  
On n'épouse pas son papa même à sa forte  
demande.  
On n'épouse pas son papa, ça ne se discute pas.

### **Marraine :**

Au terme de l'Histoire, tu nous as démontré  
que nos efforts seraient toujours récompensés,  
que quand on sait qui l'on est vraiment  
on ne se confond pas avec un déguisement.

A la fin de l'Histoire, tout le monde est heureux.  
Ton père est remarié, ton prince est amoureux !  
Quant à toi, belle Ninon, tu as enfin trouvé ta  
place.  
Nos vœux sont exaucés par l'Amour que rien ne  
remplace.

### **Refrain ensemble.**

Tu as eu du chagrin et beaucoup de courage,  
car bravant ton destin, tu as fait ton devoir.  
On n'épouse pas son papa même à sa forte  
demande.  
On n'épouse pas son papa, ça ne se discute pas. »

Am Tod deiner Mutter, ist dein Vater verrückt  
geworden, du bist seine Tochter, er wollte dein  
Gemahl sein! Versenkt im Kummer und in deinen  
glitzernden Kleidern, hat man dich in einen Esel  
verkleiden müssen.

### **Gemeinsamer Refrain:**

Du hast viel Kummer und auch viel Mut gehabt,  
denn indem du deinem Schicksal getrotzt hast,  
hast du deine Pflicht erfüllt.  
Man heiratet nicht seinen Papa, darüber diskutiert  
man nicht.

### **Patin:**

Am Ziel der Geschichte hast du uns gezeigt, dass  
unsere Bemühungen immer belohnt werden, dass,  
wenn man weiß, wer man wirklich ist, man sich  
nicht mit einer Verkleidung verwechselt.

Am Ende der Geschichte sind alle glücklich.  
Dein Vater ist wieder verheiratet, dein Prinz ist  
verliebt! Was dich betrifft, liebe Ninon, du hast  
schließlich deinen Platz gefunden.  
Unsere Wünsche werden durch die Liebe erhöht,  
die nichts ersetzen kann.

### **Gemeinsamer Refrain.**

Du hast viel Kummer und auch viel Mut gehabt,  
denn indem du deinem Schicksal getrotzt hast,  
hast du deine Pflicht erfüllt.  
Man heiratet nicht seinen Papa, darüber diskutiert  
man nicht.“





## **Pénélope Lucbert**, metteure en scène

Pénélope Lucbert se forme à l'école Claude Mathieu. En 2008, elle crée la compagnie « la Savaneskise ». Elle est assistante à la mise en scène pour *Les Mistons*. Avec La Savaneskise, elle monte *Les Précieuses Ridicules* de Molière (représentations en 2011 à Stuttgart et Tübingen), *L'Envers des Maux* de Ariane Brousse, programmés au Lucernaire et *Voyage* en 2016 à la Nouvelle Seine (représentation en 2016 à Stuttgart au Theaterschiff « Frauenlob »). En 2017, elle rejoint l'équipe des Béliers pour assister Frédérique Thibault à la mise en scène.

## **Pénélope Lucbert**, Regisseurin

Pénélope Lucbert erhält ihre Ausbildung an der Schauspielschule Claude Mathieu. 2008 gründet sie die Compagnie „La Savaneskise“. Sie ist Regieassistentin für *Les Mistons*. Mit der Cie La Savaneskise inszeniert sie *Die Lächerlichen Preziösen* von Molière (2011 Gastspiel in Stuttgart und Tübingen), *L'Envers des Maux* von Ariane Brousse, im Programm des Lucernaire und *Voyage* in 2016 auf dem Theaterschiff La Nouvelle Seine, Paris (Okt. 2016 Gastspiel auf dem Theaterschiff „Frauenlob“ in Stuttgart). 2017 kommt sie als Regieassistentin von Frédérique Thibault zum Ensemble des Théâtre Béliers.



## **Édouard Michelin**, narrateur, un médecin

Formé à l'école Claude Mathieu, Édouard Michelin participe aux 2 premières mises en scène de Pénélope Lucbert, ainsi qu'à diverses pièces des répertoires classiques et contemporains : Molière, Marivaux, Feydeau, Lope de Vega, Erdman, Ramuz, Kolyada. En 2016, il joue dans un spectacle adapté du roman *Un peu de respect, j'suis ta mère* d'Hernan Casciari, mis en scène par Marie Duplex. Devant la caméra, on a pu le voir dans *C'est le ciel, qui vous envoie* de Pierre Aboujaoude, avec Michel Calabru.

## **Édouard Michelin**, Erzähler, ein Arzt

Ausgebildet an der Schauspielschule Claude Mathieu, übernimmt Édouard Michelin eine Rolle in den beiden ersten Inszenierungen von Pénélope Lucbert, sowie auch in verschiedenen Stücken des klassischen und zeitgenössischen Repertoires: Molière, Marivaux, Feydeau, Lope de Vega, Erdman, Ramuz, Kolyada. Er spielt in 2016 in dem Stück *Un peu de respect, j'suis ta mère* nach dem Roman von Hernan Casciari, in der Inszenierung von Marie Duplex. Man hat ihn mit Michel Galabru vor der Kamera sehen können in *C'est le ciel, qui vous envoie* von Pierre Aboujaoude.



## **Ariane Brousse, Peau d'âne**

Ariane Brousse formé au CNR de Toulon et à Claude Mathieu a joué dans plus de 20 pièces, dirigée par entre autre Jean Bellorini, Adrien D-Hepner, Pénélope Lucbert, Antoine Herbèz, Marie Duplex, Sedef Ecer. Aussi bien dans des classiques tels que *Les Précieuses Ridicules*, *Le Songe d'une nuit d'été*, que dans des créations telles que *Purge* de Soft Oksanen, *Ni Dieu, ni Diable* (gagnant concours théâtre 13), *Sur le Seuil*, *Lettres de l'intérieur*. Elle tourne à la télé également, a écrit *L'Envers des Maux*, édition Les Cygnes, et co-écrit son premier long métrage avec le réalisateur Luc David.

## **Ariane Brousse, Peau d'âne**

Ariane Brousse, ausgebildet im CNR von Toulon und an der Schauspielschule Claude Mathieu hat in mehr als 20 Stücken gespielt, unter der Regie von, unter anderen, Jean Bellorini, Adrien D-Hepner, Pénélope Lucbert, Antoine Herbèz, Marie Duplex, Sedef Ecer. Sowohl in Klassikern, wie *Die Lächerlichen Präziösen*, *Ein Sommernachtstraum*, als auch in Uraufführungen, wie *Purge* von Soft Oksanen, *Ni Dieu, ni Diable* (Theaterpreis 13), *Sur le Seuil*, *Lettres de l'intérieur*. Sie spielt auch im Fernsehen, hat das Stück *L'Envers des Maux* geschrieben, Edition Les Cygnes, und ist Ko-Autorin ihres ersten Spielfilms mit dem Filmemacher Luc David.



## **Oscar Clark, Compositeur, musicien, le prince**

Oscar Clark se forme à l'American School of Modern Music. Il est compositeur, guitariste et pianiste. Il sort un premier album avec le groupe Lord Jim. Et en septembre 2017 son premier EP en solo. Il compose et interprète sur scène la musique de plusieurs mises en scène de Pénélope Lucbert, d'Elise Chatolet et de Marie Duplex pour laquelle il joue aussi en tant que comédien dans plusieurs mises en scène.

## **Oscar Clark, Komponist, Musiker, der Prinz**

Oscar Clark absolviert seine Ausbildung an der American School of Modern Music. Er ist Komponist, Gitarrist und Pianist. Er hat seine erste CD mit der Gruppe Lord Jim herausgegeben und im September 2017 seine erste Solo-EP. Er komponiert die Musik und spielt auf der Bühne in mehreren Inszenierungen Pénélope Lucberts, Elise Chatolet und Marie Duplex, für die er auch in zahlreichen Inszenierungen als Schauspieler agiert.



## **Xavier Guerlin, le roi, un médecin, le villageois, l'apothicaire**

Xavier Guerlin s'est formé à l'école Claude Mathieu. Pour 2017/18 il sera dans *L'apathie pour débutant* de J.H. Kémiri au théâtre Bertelot à Montreuil (m.e.s. V. Berthier), et dans *Le pays de rien* de N. Papin au Théâtre aux mains nues (m.e.s. G. Aranguiz), puis dans *L'affaire Calas* de F. Révérend à la comédie de Picardie (m.e.s. de O. Broda). Avec la compagnie La Savaneskise, il est Gorgibus dans *Les Précieuses Ridicules* de Molière au Théâtre du Lucernaire (m.e.s. P. Lucbert). Xavier Guerlin a traversé différents textes allant de S. Kane à Molière en passant par Shakespeare et Fosse.



## **Valérie Thoumire, la reine, la marraine, la villageoise, la mère du prince**

Après un cursus en option théâtre aux 2 Rives à Rouen, Valérie Thoumire est l'assistante à Paris de J.-L. Revol et sa comédienne dans *Narcisse* de Rousseau. Et, I. Warwick dans *Les Reines* de N. Chaurette, m.e.s. par J. D'Aleazzo. A la TV, elle est Mme de Beauvais dans *Versailles*. Et au cinéma, Anais dans le prochain long métrage d'Abel et Gordon. Depuis 2016, elle joue *Quentin, Steven, Woody et moi* de N. Maury, une comédie sur le cinéma. Et les sœurs Calas dans *L'Affaire Calas* etc. de F. Révérend, m.e.s. par O. Broda.

## **Xavier Guerlin, der König, ein Arzt, ein Dorfbewohner, ein Apotheker**

Xavier Guerlin absolviert seine Ausbildung an der Schauspielschule Claude Mathieu. 2017/18 spielt er in *L'apathie pour débutant* von J.H. Kémiri im Théâtre Bertelot in Montreuil (Inszenierung V. Berthier), und in *Le pays de rien* von N. Papin im Théâtre aux mains nues (Inszenierung G. Aranguiz), dann in *L'affaire Calas* von F. Révérend an der Comédie de Picardie (Inszenierung O. Broda). Mit der Compagnie La Savaneskise spielt er Gorgibus in *Les Précieuses Ridicules* von Molière im Théâtre Lucernaire (Inszenierung P. Lucbert). Xavier Guerlin hat sehr verschiedene Texte gespielt, die von S. Kane bis Molière und von Shakespeare bis Fosse reichen.

## **Valérie Thoumire, die Königin, die Patin, die Dorfbewohnerin, die Mutter des Prinzen**

Nach einem Kursus im Wahlfach Theater in 2 Rives in Rouen ist Valérie Thoumire Assistentin in Paris von J.-L. Revol und seiner Schauspielerin, in *Narcisse* von Rousseau und von I. Warwick, in *Les Reines* von N. Chaurette (Inszenierung J. D'Aleazzo). Im Fernsehen ist sie Mme Beauvais in *Versailles* und Anais im nächsten Spielfilm von Abel und Gordon. Seit 2016 spielt sie in *Quentin, Steven, Woody et moi* von N. Maury, einer Komödie über das Filmgenre und in *L'affaire Calas* etc. von F. Révérend (Inszenierung O. Broda).



## **Emel Hollocou**, dramaturge, assistante à la mise en scène

Après une formation à Sciences-Po Paris, puis au Laboratoire de Formation au Théâtre Physique à l'Ecole du jeu, elle crée en 2014 La Grappa qu'elle dirige avec Nicolas Grosrichard (co-mise en scène de *Britannicus* de Racine), jeu dans *J'étais dans ma maison* de J.L. Lagarce au Théâtre de Vanves et *Si nous ne pouvons changer le monde* au Théâtre de la Loge. Elle a été assistante à la mise en scène de D' de Kabal sur *Comme une isle* et a joué dans *Les Z'Habitants* m.e.s. Marie Duplex.

## **Emel Hollocou**, Theaterautorin, Regieassistentin

Nach einer Ausbildung in Sciences-Po Paris, dann im Laboratoire de Formation au Théâtre Physique an der Ecole du jeu, gründet sie in 2014 La Grappa, die sie mit Nicolas Grosrichard (Ko-Inszenierung von *Britannicus* von Racine) führt, sie spielt in *J'étais dans ma maison* von J.-L. Lagarce im Théâtre de Vanves und *Si nous ne pouvons changer le monde* im Théâtre de la Loge. Sie war Regieassistentin von D' de Kabal für *Comme une isle* und hat in *Z'Habitants* (Inszenierung Marie Duplex) gespielt.



## **Florence Le Corre**, adaptatrice

Comédienne-auteure. On l'a vu dans *Si Camille me voyait* de R. Dubillard (m.e.s. de M. Machado) au Théâtre du Rond-Point en 2004. En 2011 dans *Marie Tudor* de V. Hugo (m.e.s. de P. Faber) puis en 2016 dans la version de Ph. Calvario. Elle travaille avec P. Person depuis 2008 et a récemment joué dans *Les enfants du paradis* et *Le journal d'une femme de chambre*. Depuis 2001, elle est interprète et adaptatrice pour Radio France. Elle a écrit *Boucle d'or*, *Une étrange affaire* et a adapté et traduit *Le marchand de Venise* de Shakespeare.

## **Florence Le Corre**, freie Bearbeitung von Texten

Autorin und Schauspielerin. Man hat sie 2004 in dem Stück *Si Camille me voyait* von R. Dubillard (Inszenierung M. Machado) im Théâtre du Rond Point Paris gesehen. In 2011 in *Marie Tudor* von V. Hugo (Inszenierung P. Faber), dann in 2016 in der Fassung von Ph. Calvario. Sie arbeitet mit P. Person seit 2008 und hat kürzlich in *Les enfants du paradis* und *Le journal d'une femme de chambre* gespielt. Seit 2001 ist sie Interpretin und freie Bearbeiterin von Texten für Radio France. Sie hat *Boucle d'or* geschrieben, *Eine seltsame Affäre*, und *Le marchand de Venise* von Shakespeare übersetzt und fürs Theater bearbeitet.



## **Sarah Bazennerye, scénographe**

Diplômée en 2003 d'une école d'art et de communication visuelle, Sarah est scénographe pour les spectacles à Paris et à Avignon tels que *La Mégère à peu près apprivoisée* d'Alexis Michalik, *Qu'est-ce qu'on attend* de Salomé Lelouch, Le carton de Clément Michel au Tristan Bernard et au Palais des Glaces. *Une semaine pas plus* au Théâtre Michel à la Gaîté Montparnasse et au Théâtre des Béliers Parisien, *Les Grands Moyens* de Stéphane Belaïch au Théâtre de la Gaîté Montparnasse.

## **Antoine Alliot, plasticien, accessoiriste**

Antoine Alliot est un artiste plasticien, maquilleur prothésiste et accessoiriste diplômé des Beaux Arts de Caen et de l'école Métamorphose de Strasbourg. Depuis plusieurs années, il évolue dans le monde du théâtre, de la télévision, du cinéma et de l'art contemporain. Il a entre autres travaillé en tant qu'accessoiriste pour le Théâtre de la Ville et pour Chaillot, sur plusieurs longs métrages dont *Valérian* le dernier film de Luc Besson. A côté, sa pratique artistique est exposée et publiée.

## **Dan Imbert, créateur lumières**

Dan Imbert est régisseur au théâtre du Lucernaire. Il s'est formé auprès de Mamet Maaratie, le créateur lumière de Laurent Terzieff. Il travaille en tant que créateur lumières sur *Et si ?*, des contes de Ionesco, mise en scène Emilie Chevrillon, collabore avec Avela Guillou sur *Les Iles désertes*, Tony Harrison sur *Ici il n'y a pas de pourquoi*, Florence Beillacou sur *Jazz letters*. C'est sa troisième collaboration avec Pénélope Lucbert après la création lumières de *L'Envers des maux* et *Voyage*.

## **Sarah Bazennerye, Bühnenbildnerin**

Diplom einer Ecole d'art et de communication visuelle in 2003, Sarah ist Bühnenbildnerin für die Theater in Paris und Avignon, wie *La Mégère à peu près apprivoisée* von Alexis Michalik, *Qu'est-ce qu'on attend* von Salomé Lelouch, *Le carton* von Clément Michel im Tristan Bernard und im Palais des Glaces. *Une semaine pas plus* im Théâtre Michel an der Gaîté Montparnasse und im Théâtre des Béliers Parisien, *Les Grands Moyens* von Stéphane Belaïch im Théâtre de la Gaîté Montparnasse.

## **Antoine Alliot, Bühnenbildner, Requisiteur**

Antoine Alliot ist ein Bühnenbildner, Maskenbildner und Requisiteur mit einem Diplom der Beaux Arts von Caen und der Schule Métamorphose in Straßburg. Seit mehreren Jahren arbeitet er mit Erfolg in der Welt des Theaters, des Fernsehens, des Films und in der zeitgenössischen Kunst. Er hat unter anderem als Requisiteur für das Théâtre de la Ville und für Chaillot gearbeitet, sowie an mehreren Spielfilmen, wie *Valérian*, dem letzten Film von Luc Besson. Im Übrigen wird seine künstlerische Tätigkeit ausgestellt und publiziert.

## **Dan Imbert, Lichtregisseur**

Dan Imbert ist Lichtregisseur im Theater Lucernaire. Er hat seine Ausbildung bei Mamet Maaratie erhalten, dem Lichtregisseur von Laurent Terzieff. Er arbeitet als Lichtregisseur für *Et si?*, Erzählungen von Ionesco, Inszenierung Emilie Chevrillon, arbeitet zusammen mit Avela Guillou für *Les Iles désertes*, Tony Harrison für *Ici, il n'y a pas de pourquoi*, Florence Beillacou für *Jazz letters*. Dies ist seine dritte Zusammenarbeit mit Pénélope Lucbert nach der Lichtregie von *L'Envers des maux* und *Voyage*.





**TEXTNACHWEISE** (Deutsche Übersetzung Jörg-Henning Rössig)

*Seite 3 und 4:* Auszüge (1. PROLOG und 3. Szene) aus dem Originaltext der Aufführung des Märchens von Charles Perrault, frei bearbeitet von Florence Le Corre (© Florence Le Corre)

*Seite 5 bis 8:* Auszüge aus dem Programmheft der Aufführung im OFF-Festival Avignon 2017

*Seite 9 und 10:* Auszüge (19. und 20. Szene EPILOG) aus dem Originaltext der Aufführung des Märchens von Charles Perrault, frei bearbeitet von Florence Le Corre (© Florence Le Corre)

*Seite 11 bis 15:* Biographien der Künstler der Savaneskise (Auszüge aus dem Programmheft der Aufführung im OFF-Festival Avignon 2017)

**BILDNACHWEIS**

Fotos der Aufführung Peau d'âne durch die Cie La Savaneskise: © Yoan Blanco

**AUTOUR DU SPECTACLE**

- Dossier pédagogique
- Rencontre avec l'équipe artistique après une représentation
- Construction d'un parcours pédagogique autour du spectacle en partenariat avec Pénélope Lucbert et le professeur référant (sur demande)
- Possibilité d'ateliers réguliers ou interventions ponctuelles auprès d'enfants (ateliers dirigés par Pénélope Lucbert sur le thème « adapter un conte » ou Oscar Clark autour du thème « théâtre et musique »)

Une classe de l'Ecole Elémentaire Franco-Allemande de Stuttgart-Sillenbuch aura un premier atelier pédagogique d'initiation au conte Peau d'âne après la représentation au TREFFPUNKT Rotebühlplatz.

Un autre atelier qui va durer une semaine, dirigé par Pénélope Lucbert avec la collaboration musicale d'Oscar Clark, aura lieu avec les mêmes élèves fin avril 2018.

**Veranstalter:**



**Förderverein Deutsch-Französischer Kultur e.V. Stuttgart**

[www.deutsch-franzoesische-kultur.de](http://www.deutsch-franzoesische-kultur.de)

Email: [FDfKeV@gmx.de](mailto:FDfKeV@gmx.de)

Tel. 0711-45 55 02

**Gefördert von :**



[16]

